

Prüfbericht

Nr. 401 28599/1 U *)



Berichtsdatum	19. Juli 2004
Auftraggeber	Adolf Würth GmbH & Co. KG Reinhold-Würth-Straße 12-16 74653 Künzelsau
Auftrag	Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes R nach EN 12667: 2001 für Korkschrot mit Bindemittel
Gegenstand	Korkschrot mit Bindemittel mit der Produktbezeichnung „Dispensions-Spritzkork Absobon“
Inhalt	1 Problemstellung 2 Gegenstand 3 Durchführung 4 Ergebnis 5 Hinweise zur Benutzung von ift -Prüfberichten

*) Dieser Prüfbericht ist eine Umschreibung des Prüfberichtes Nr. 401 27747/1 vom 4. Mai 2004 auf den neuen Auftraggeber und dessen Produktbezeichnung des geprüften Gegenstandes.



1 Problemstellung

Die Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG, 74653 Künzelsau, beauftragte das ift Rosenheim mit der Umschreibung des Prüfberichtes Nr. 401 27747/1 vom 4. Mai 2004 auf Basis der Vollmacht des ursprünglichen Prüfauftraggebers und der Identitätserklärung des Auftraggebers vom 17. Juni 2004.

Der Prüfbericht dokumentiert die Prüfung von einem Korkschat mit Bindemittel nach EN 12667:2001

2 Gegenstand

Art der Probennahme Die Auswahl der Proben erfolgte durch den ursprünglichen Auftraggeber

Tabelle 1 Probekörperdaten

Probekörper	1
Länge in mm	500
Breite in mm	500
Nennstärke in mm	36,5 *
Dicke der Decklagen in mm	keine Decklagen vorhanden
Material	Korkschat mit Bindemittel
Flächenbezogene Masse in kg/m ²	9,29
Rohdichte in kg/m ³	339

*) Istwert im Mittel in mm

Vor der Prüfung wurden die Probekörper bei Normalklima gelagert (23 ° / 50 %).

3 Durchführung

Die Messung wird nach EN 12667: 2001 „Bestimmung des Wärmedurchlasswiderstandes nach dem Verfahren mit dem Plattengerät und dem Wärmestrommessplattengerät“ und ISO 8301: 1991-08 „Thermal Insulation – Determination of steady-state thermal resistance and related properties – Heat flow meter apparatus“ durchgeführt.

Verwendet wird das Zweiplatten-Standardgerät mit quadratischer Heizplatte von 500 mm Kantenlänge (Ausführung A nach EN 12667: 2001). Die Prüfplatte ist an einer Seite der Heizplatte angeordnet. An der gegenüberliegenden äußeren Oberfläche der Probe wird die Wärme durch eine Kühlplatte abgeführt. Die Randverluste werden durch einen Schutzring reduziert. Die Messung des Wärmestroms erfolgt mittels Wärmestrom-Messplatten (Folienwärmestrommesser, auf der Warmseite der Probe positioniert). Zur Bestimmung der Temperaturen werden Thermoelemente des Typs T eingesetzt.

Die Prüfung erfolgt bei einer Oberflächentemperaturdifferenz von $\Delta T_o = 15 \text{ K}$ und den Randbedingungen $23^\circ / 50\%$ nach EN ISO 10456. Die Prüfzeit beträgt 72 Stunden. Die Probe ist in waagrechter Position gemessen worden.

4 Ergebnis

Tabelle 2 Messwerte

Versuch	Mittlere Oberflächentemperaturen			Mitteltemperatur der Proben θ_m in $^\circ\text{C}$	Mittlere Wärmestrom- dichte q in W/m^2	Mittlerer Wärme- durchlass- widerstand R in $\text{m}^2\cdot\text{K}/\text{W}$
	Warmseite θ_1 in $^\circ\text{C}$	Kaltseite θ_2 in $^\circ\text{C}$	Differenz ΔT_o in K			
1	17,5	2,6	14,9	10,0	27,0	0,552

Für die Paneele des Typs „Dispersions-Spritzkork Absobon“ ist folgender Wert ermittelt worden:

Wärmedurchlasswiderstand bei Mitteltemperatur 10°C $R = 0,552 \text{ m}^2 \cdot \text{K}/\text{W}$

Daraus ergibt sich eine Wärmeleitfähigkeit von $\lambda = 0,066 \text{ W}/(\text{m} \cdot \text{K})$

Die maximale Messtoleranz beträgt $0,03 \text{ m}^2 \text{ K}/\text{W}$

4.1 Gültigkeit der Prüfergebnisse

Die in diesem Protokoll genannten Werte beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 1 beschriebenen und geprüften Gegenstände. Bei der Prüfung des Wärmedurchlasswiderstandes handelt es sich um eine Teilprüfung, die keine Aussagen über weitere Eigenschaften der vorliegenden Konstruktion erlaubt.

Der Wärmedurchlasswiderstand ist auf drei wertanzeigende Stellen gerundet. Bei den Ergebnissen handelt es sich um Messwerte, die den Einfluss einer eventuellen Feuchtigkeitsanreicherung im praktischen Einsatz nicht berücksichtigen.

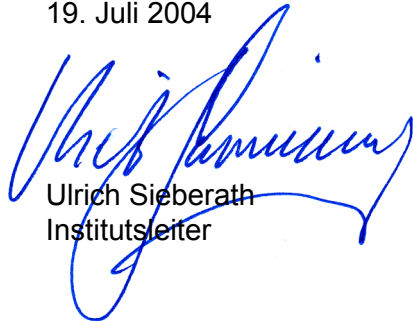
Die in diesem Dokument beschriebenen Ergebnisse verlieren ihre Gültigkeit bei Änderungen an den Proben und / oder bei der Änderung der Mess- bzw. Auswerteverfahren.

5 Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten

Im beiliegenden ift-Merkblatt „Hinweise zur Benutzung von ift-Prüfberichten zu Werbezwecken und für die Veröffentlichung deren Inhaltes“ sind die Regelungen zur Benutzung der Prüfberichte festgeschrieben.

Dieser Prüfbericht ist eine Umschreibung des Prüfberichtes Nr. 401 27747/1 vom 4. Mai 2004 auf den neuen Auftraggeber und dessen Produktbezeichnung des geprüften Gegenstandes.

ift Rosenheim
19. Juli 2004



Ulrich Sieberath
Institutsleiter



i. A. Hans-Jürgen Hartmann
Leiter Prüffeld Wärmeschutz &
Energietechnik